

Mit ihrem Journalistenpreis unterstreicht die Caritas Baden-Württemberg die Bedeutung der Medien bei der Aufgabe, die Menschen am Rande nicht aus dem Blick zu verlieren.

Mit ihrer Berichterstattung über soziale
Themen und Anliegen leisten die Medien
einen konstruktiven Beitrag für den inneren
Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Zugleich
unterstützen sie damit das vielfältige Engagement der Caritas im sozialen Bereich.

Kontakt

Weitere Exemplare dieser Ausschreibung und zusätzliche Informationen können bei den Pressestellen der beiden Diözesan-Caritasverbände angefordert werden:

- Thomas Maier
 Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
 Alois-Eckert-Straße 6
 79111 Freiburg
 Telefon 0761 8974-108
 Fax 0761 8974-388
 maier.t@caritas-dicv-fr.de
 www.dicvfreiburg.caritas.de
- Eva-Maria Bolay
 Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
 Strombergstraße 11
 70188 Stuttgart
 Telefon 0711 2633-1288
 Fax 0711 2633-1115
 bolay@caritas-dicvrs.de
 www.caritas-rottenburg-stuttgart.de



Herausgegeben von der Caritas Baden-Württemberg Eva-Maria Bolay/Thomas Maier c/o: Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart Telefon: 0711 2633-1288, Telefax: -1115

www.caritas-rottenburg-stuttgart.de

Gestaltung: Wolfgang Strobel, Nürtingen Fotos: Photocase, Thinkstock, Fotolia, iStockphoto, Panthermedia



Ausschreibung

30. Journalistenpreis der Caritas Baden-Württemberg





Preis

Zum dreißigsten Mal schreiben die beiden Diözesan-Caritasverbände Freiburg und Rottenburg-Stuttgart den "Caritas-Journalistenpreis Baden-Württemberg" aus.

Der Preis besteht aus einem ersten und zwei zweiten Preisen. Er ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert.

1. Preis: 3.000 Euro

Zwei 2. Preise: je 1.500 Euro

Ausgezeichnet werden Autorinnen und Autoren für herausragende publizistische Leistungen, die den Sinn für die soziale Dimension in unserer Gesellschaft wachhalten und schärfen. Das können besonders gelungene Beiträge über die soziale Arbeit der Caritas sein oder außergewöhnlich treffende Darstellungen von Menschen und Situationen, von Initiativen und Projekten, die unter der Perspektive der Menschlichkeit und Solidaritätsstiftung das Anliegen von Kirche und Caritas transportieren.

Ausschreibungsbedingungen

- Für den "Caritas-Journalistenpreis Baden-Württemberg" können eine oder mehrere Arbeiten je Autorin/Autor eingereicht werden.
- Sie müssen einen Bezug zu Baden-Württemberg haben, in deutscher Sprache verfasst sein und in der Zeit vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 in einem Presseorgan abgedruckt, von einer Rundfunk- oder Fernsehanstalt ausgestrahlt oder in einem Online-Medium veröffentlicht worden sein. Die Einreichung kann entweder von der Verfasserin bzw. vom Verfasser selbst oder von anderen Personen oder Verbänden als Vorschlag erfolgen.
- Den Arbeiten sind Informationen zur Person (beruflicher Werdegang) der Autorin/des Autors beizufügen.
- Die Arbeiten sind in fünffacher Ausfertigung an eine der umseitig genannten Pressestellen der Diözesan-Caritasverbände einzusenden.
- Ein Formblatt zur Einreichung der Beiträge kann im Internet heruntergeladen werden unter: www.dicvrs.de/journalistenpreis oder www. dicvfreiburg.caritas.de.

Einsendeschluss

Einsendeschluss für den 30. Caritas-Journalistenpreis Baden-Württemberg ist der 1. November 2018.

Jury

Über die Verleihung entscheidet eine fünfköpfige Jury. Sie wird von den beiden Diözesan-Caritasverbänden benannt. Der Jury gehören an:

- Thomas Hauser, Herausgeber der Badischen Zeitung, Freiburg
- Jörg Vins, Leiter der SWR-Redaktion "Religion, Kirche und Gesellschaft", Baden-Baden
- Dr. Bernhard Seiterich, Chef vom Dienst, Sozialcourage
- Eva-Maria Bolay, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Thomas Maier, Pressesprecher,
 Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg

Die Jury fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Die Preise werden unter Ausschluss des Rechtsweges verliehen. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt bei der Jahresauftaktveranstaltung der Caritas Baden-Württemberg am 6. Februar 2019 in Stuttgart.